


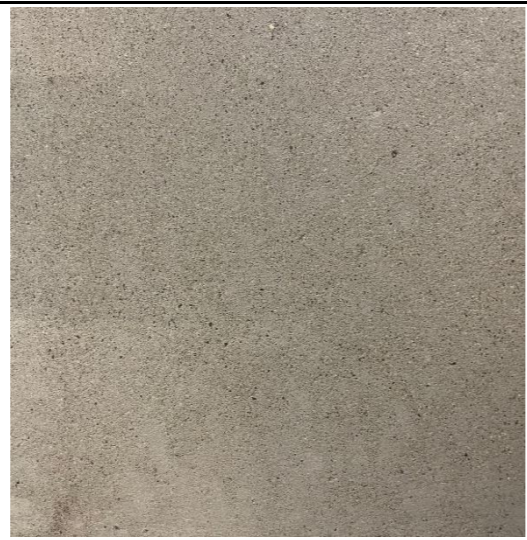

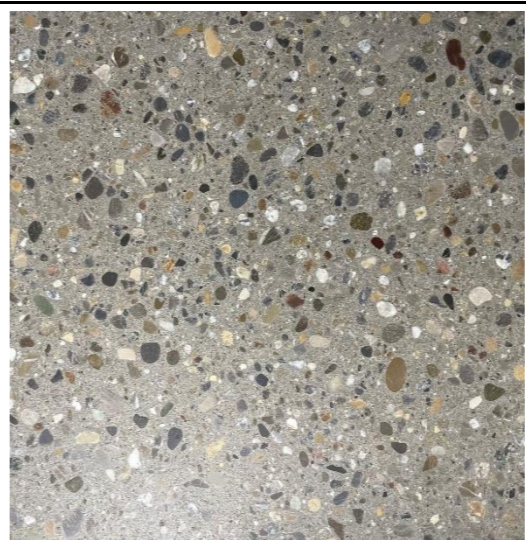



Geschliffene Beläge

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die gängigsten geschliffenen Beläge.

Eigenschaft	Bezeichnung	geschliffener Anhydrit CAF	geschliffener Zementestrich CT	polierter Hartbeton
Aussehen (Bild)				
Bindemittel		Calciumsulfat-Binder	Zement	Zement
Schleifdurchgänge		2 Schleifdurchgänge empfohlen: 1x Flächenabtrag 1x Feinschliff geringer Schleifaufwand	2 Schleifdurchgänge empfohlen: 1x Flächenabtrag 1x Feinschliff geringer Schleifaufwand	Die Anzahl Poliergänge ist Sache des Unternehmers, es empfiehlt sich aber mind. zwei Poliergänge durchzuführen mässiger Schleifaufwand
Regelmässigkeit		Geschliffene CAF weisen ein einigermaßen regelmässiges Erscheinungsbild auf. Verarbeitungsspuren, unterschiedliche Pigmentansammlungen und Wolkenbildung sind normal.	Geschliffene CT weisen ein einigermaßen regelmässiges Erscheinungsbild auf. Verarbeitungsspuren, unterschiedliche Pigmentansammlungen und Wolkenbildung sind normal.	Polierte Hartbeton- und Betonböden weisen ein sehr unregelmässiges Erscheinungsbild auf. Verarbeitungsspuren, unterschiedliche Pigmentansammlungen und Wolkenbildung sind normal.
Kornverteilung		Die Kornverteilung ist einigermaßen regelmässig. Schwabbelspuren können geradlinige Kornansammlungen mit sich bringen	Die Kornverteilung ist einigermaßen regelmässig. Taloschierspuren und Unebenheiten des Glätteprozesses können im geschliffenen Zustand erkennbar sein.	Nur durch einen Polierdurchgang wird kein Korn freigelegt. Taloschierspuren und Unebenheiten des Glätteprozesses sind im polierten Zustand deutlich erkennbar.
Oberfläche		Durch den Feinschliff ist die Oberfläche sehr fein und mit dem entsprechendem Siegelsystem sehr reinigungsfreundlich	Durch den Feinschliff ist die Oberfläche sehr fein und mit dem entsprechendem Siegelsystem sehr reinigungsfreundlich	Durch den Polierschliff ist die Oberfläche extrem fein und sogar ohne Siegelsystem sehr reinigungsfreundlich
Poren		Poren sind bei geschliffenen CAF normal. Eine Porenspachtelung ist nicht vorgesehen. Auf ausdrücklichen Wunsch kann ein zusätzlicher Spachteldurchgang vereinbart werden. Dies würde aber zwei zusätzliche Arbeitsgänge bedeuten	Poren sind bei geschliffenen CT normal und aufgrund des relativ porösen Mörtelgefüges nicht zu vermeiden. Eine Porenspachtelung ist nicht vorgesehen.	Poren sind bei polierten Hartbeton- und Betonböden grundsätzlich nicht zu erwarten. Aufgrund des aufwändigen Glätteprozesses ist die erhärtete Oberfläche geschlossen, hart und kompakt.
Risse		Auch bei bester Fugenplanung und Ausführung können Risse nie ganz ausgeschlossen werden.	Auch bei bester Fugenplanung und Ausführung können Risse nie ganz ausgeschlossen werden.	Auch bei bester Fugenplanung und Ausführung können Risse nie ganz ausgeschlossen werden.
Glanz		CAF glänzt grundsätzlich nicht. Hierbei ist der Schleifprozess oder die Versiegelung massgebend.		

Eigenschaft	Bezeichnung	Hartbeton mit Patinaschliff	Hartbeton mit Industrieschliff	Hartbeton mit Terrazzoschliff	Terrazzo
Aussehen (Bild)					
Bindemittel		Zement	Zement	Zement	Zement, Epoxidharz, Bitumen
Schleifdurchgänge		2 Schleifdurchgänge empfohlen: 1x Flächenabtrag 1x Feinschliff geringer Schleifaufwand	2 Schleifdurchgänge empfohlen: 1x Flächenabtrag 1x Feinschliff mässiger Schleifaufwand	3 Schleifdurchgänge empfohlen: 1x Flächenabtrag 1x Verfeinerung 1x Lunkerspachtelung 1x Feinschliff hoher Schleifaufwand	3 Schleifdurchgänge empfohlen: 1x Flächenabtrag 1x Verfeinerung 1x Lunkerspachtelung 1x Feinschliff hoher Schleifaufwand
Regelmässigkeit		Hartbeton- und Betonböden mit einem Patinaschliff weisen ein unregelmässiges Erscheinungsbild auf. Verarbeitungsspuren, unterschiedliche Pigmentansammlungen und Wolkenbildung sind normal.	Hartbeton- und Betonböden mit einem Industrieschliff weisen ein recht unregelmässiges Erscheinungsbild auf. Verarbeitungsspuren, unterschiedliche Pigmentansammlungen und Wolkenbildung sind normal.	Hartbeton- und Betonböden mit einem Terrazzoschliff weisen ein sehr regelmässiges Erscheinungsbild auf. Kleinere, punktuelle Kornansammlungen, resp. Glatzenbildung und kleinere Farbdifferenzen können jedoch nie ausgeschlossen werden.	Hartbeton- und Betonböden mit einem Terrazzoschliff weisen ein weitgehend regelmässiges Erscheinungsbild auf. Kleinere, punktuelle Kornansammlungen, resp. Glatzenbildung oder Gusslöcher sowie kleinere Farbdifferenzen können nicht ausgeschlossen werden.
Kornverteilung		Durch einen Patinaschliff wird kaum Korn freigelegt. Lediglich vereinzelte Kornspitzen sind erkennbar. Taloschierspuren und Unebenheiten des Glätteprozesses sind im geschliffenen Zustand immer noch erkennbar.	Durch einen Industrieschliff wird Korn freigelegt. Die Kornspitzen sind sehr präsent und gut erkennbar. Taloschierspuren und Unebenheiten des Glätteprozesses sind im geschliffenen Zustand kaum mehr erkennbar.	Durch einen Terrazzoschliff wird der volle Korndurchmesser des Grösstkorns vollflächig freigelegt. Die Steine sind absolut präsent und perfekt erkennbar. Taloschierspuren und Unebenheiten des Glätteprozesses sind im geschliffenen Zustand nirgends mehr erkennbar.	Durch einen Terrazzoschliff wird der volle Korndurchmesser des Grösstkorns freigelegt. Die Steine sind über die ganze Belagsfläche präsent. Taloschierspuren und Unebenheiten des Glätteprozesses sind im geschliffenen Zustand kaum mehr erkennbar.
Oberfläche		Durch den Feinschliff ist die Oberfläche fein und mit einem geeigneten Siegelsystem sehr reinigungsfreundlich	Durch den Feinschliff ist die Oberfläche fein und mit einem geeigneten Siegelsystem sehr reinigungsfreundlich	Durch den Feinschliff ist die Oberfläche fein und mit einem geeigneten Siegelsystem sehr reinigungsfreundlich	Durch den Feinschliff ist die Oberfläche fein und mit einem geeigneten Siegelsystem sehr reinigungsfreundlich
Poren		Aufgrund des aufwändigen Glätteprozesses ist die erhärtete Oberfläche geschlossen, hart und kompakt. Poren sind bei Hartbeton- und Betonböden mit Patinaschliff grundsätzlich nur sehr wenige zu erwarten. Eine Porenspachtelung ist nicht vorgesehen.	Aufgrund des aufwändigen Glätteprozesses ist die erhärtete Oberfläche geschlossen, hart und kompakt. Poren sind bei Hartbeton- und Betonböden mit Industrieschliff grundsätzlich nur wenige zu erwarten. Eine Porenspachtelung ist nicht vorgesehen, macht aber je nach Nutzung Sinn.	Aufgrund des aufwändigen mehrstufigen Schleifprozesses wird eine geschlossene Oberfläche erwartet. Poren sind bei Hartbeton- und Betonböden mit Terrazzoschliff grundsätzlich nur ganz klein und in geringer Anzahl zu erwarten. Eine Porenspachtelung ist immer vorgesehen. Ein Hartbeton- oder Betonboden mit Terrazzoschliff und ohne Porenspachtelung ist in seiner Nutzung eingeschränkt.	Aufgrund des aufwändigen mehrstufigen Schleifprozesses wird eine geschlossene Oberfläche erwartet. Poren sind bei Terrazzobelägen grundsätzlich nur ganz klein und in geringer Anzahl zu erwarten. Eine Porenspachtelung ist immer vorgesehen.
Risse		Auch bei bester Fugenplanung und Ausführung können Risse nie ganz ausgeschlossen werden.	Auch bei bester Fugenplanung und Ausführung können Risse nie ganz ausgeschlossen werden.	Auch bei bester Fugenplanung und Ausführung können Risse nie ganz ausgeschlossen werden.	Auch bei bester Fugenplanung und Ausführung können Risse nie ganz ausgeschlossen werden.